

Abg. Krauß bedauerte das Ergebnis zum RE 8. Dass die RB 27 aufgrund des Fahrzeugtyps bzw. der fehlenden erforderlichen technischen Ausstattung nicht über den Flughafenbogen geführt werden könne, sei ja schon von vorneherein bekannt gewesen. Nichts desto Trotz bleibe die Ungleichbehandlung, dass die Nutzer des RE 8 aus dem Bereich Mönchen-Gladbach bereits um 4.00 Uhr fahren könnten, während diese Option und damit die Möglichkeit, frühere Flüge in Anspruch zu nehmen, für die Nutzer aus Bad Honnef/Königswinter sowie weiter südlich weiterhin nicht bestehe. Die Vertreter des Kreises im NVR bleiben also aufgefordert, hier dran zu bleiben. Was die Problematik des RE 9 anbelange, sei klar, dass eine Führung über den Flughafenbogen problematisch und aus den genannten Gründen auch abzulehnen sei. Der vom Planungs- und Verkehrsausschuss am 19.05.2009 einstimmig gefasste Beschluss zielte in erster Linie darauf ab, dass die früheren Pläne, eine S-Bahn-Linie über den Flughafenbogen führen zu wollen, nochmals geprüft werden. Es müsse natürlich auch festgestellt werden, dass die Umsetzung einer solchen Planung aufgrund der angespannten Finanzlage derzeit nicht möglich sei.